

Dank für unermüdlichen Einsatz

Jahreshauptversammlung des Elztäler Ballett- und Turnvereins

Winden. Auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr blickte der Elztäler Ballett- und Turnverein in seiner Jahreshauptversammlung zurück, die im Gasthaus „Ochsen“ stattfand.

Vorsitzender Frank Kriesch hieß besonders die Ehrenmitglieder Irma und Hermann Moser sowie Bürgermeister Klaus Hämmerle willkommen. Die nachfolgenden Rechenschaftsberichte der einzelnen Abteilungsleiterinnen machten deutlich, wieviel Arbeit in der sportlichen Betreuung der Aktiven steckt.

Schriftführerin Claudia Bischoff zählte die Höhepunkte des Jahres 2015 auf und nannte u.a. das „Rendezvous der Bewegungen“. Weitere Highlights waren auch der Schautag.

„In den Ballettgruppen war wieder viel los“, stellte Andrea Schneider für ihre Abteilung fest. Es galt 68 Tänzerinnen und drei Tänzer zu betreuen. Seit Jahrzehnten führt die Ballettmeisterin Erica Correa die Ballettgruppen zu Erfolgen und gelungenen Auftritten. „Wir danken Dir, liebe Erica, für dieses tolle Jahr“, so Schneider unter großem Beifall.

Die gute Arbeit von Isabel Schneider und Eva Habel in den Abteilungen Jazz, Zumba, Aerobic und Hip-Hop wurde von Gabi Merkle lobend erwähnt. 25 Mädchen wurden betreut. Ihre Auftritte seien stets begeistert aufgenommen worden. In der Turnabteilung wurden 74 Mädchen und zehn Jungs betreut. Die gute Betreuung lag in den Händen von Isabel und Elena Schneider, Sandra Weiß, Lena Eschle, Angelina Stratz und Iris Meier. Abteilungsleiterin Michaela Friese dankte den Übungsleiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz. Das stets beliebte Eltern-Kind-Tur-



Übungsleiterinnen: Fabiola Kriesch, Sandra Weiss, Lena Eschle, Elena Schneider und Angelina Stratz.

Foto: Verein

nen führte vor Jahrzehnten Cornelia Reich ein; sie betreut mittlerweile 40 Kinder. Nicole Overath hob die gute Zusammenarbeit mit Cornelia Reich hervor.

Um Fortbildung und Ausbildung kümmere sich der Verein im besonderen Maße. So dürften sich Elena Schneider und Angelina Stratz nach erfolgreichem Lehrgangsabschluss „Sportassistentinnen“ nennen. Lena Eschle, Fabiola Kriesch und Sandra Weiß erwarben die C-Lizenz im Geräteturnen.

Einen bescheidenen Jahresgewinn offerierte Kassierer Konrad Allgaier in seinem Rechenschaftsbericht; der Verein sei finanziell weiterhin in der Lage, in Sportgeräte zu investieren. Er dankte den vielen Spendern, insbesondere dem anwesenden Gemeindeoberhaupt für die Unterstützung durch die Gemeinde. Andrea Pontiggia-Schmid konnte als eine der beiden Kassenprüferinnen die Entlastung empfehlen, die dann von Bürgermeister Klaus Hämmerle namens des einhelligen Votums der Versammlung dem gesamten Ver-

einsvorstand erteilt wurde. In seinen Grußworten erwähnte Hämmerle lobend die Auftritte der Aktiven des Vereins und versprach die weitere Unterstützung durch die Gemeinde, die auch die Überlassung der beiden Mehrzweckhallen für den Sportbetrieb beinhalte.

Vorsitzender Frank Kriesch fasste die Höhepunkte des Vereinsjahrs zusammen und fand besonders lobende Worte für die Mithilfe vieler Eltern. Er dankte allen Trainerinnen und Assistentinnen für ihre effektive Arbeit. Er verabschiedete mit einem Blumenstrauß Iris Meier, die als Übungsleiterin ausscheidet.

Das letzte Wort hatte Lioba Bartholomä, 2. Vorsitzende des Vereins. Ihr war es ein Herzensanliegen, einmal dem Mann Anerkennung zu zollen, der diesen Verein jetzt schon fast zehn Jahre „souverän“ führe, nämlich Frank Kriesch. Dessen auf Harmonie bedachte Vereinsführung sei vorbildlich.

Lang anhaltender Beifall der Versammlung zeigte, dass sie allen aus dem Herzen sprach.